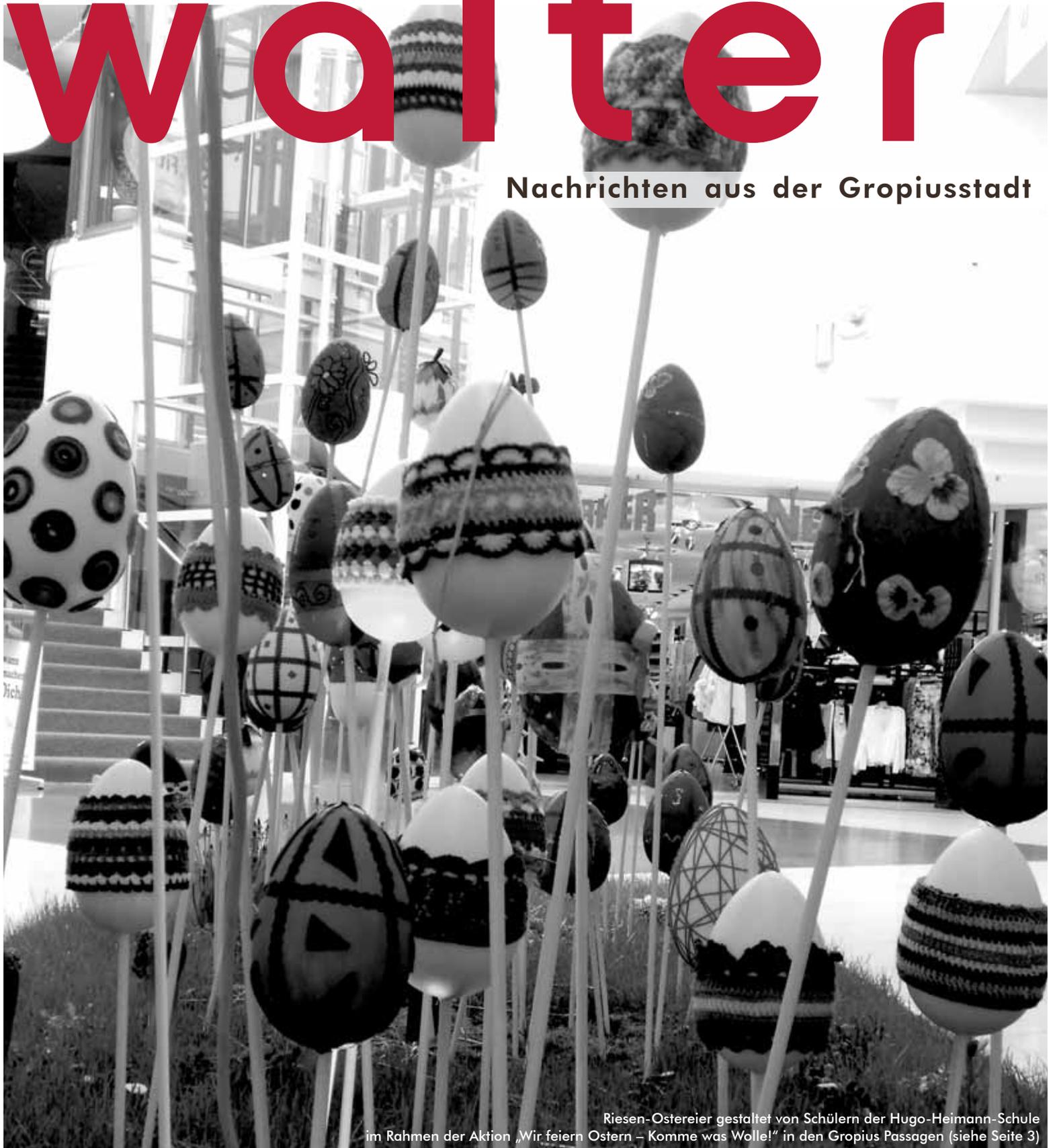


66. Ausgabe März/April 2013

walther

Nachrichten aus der Gropiusstadt



Riesen-Ostereier gestaltet von Schülern der Hugo-Heimann-Schule
im Rahmen der Aktion „Wir feiern Ostern – Komme was Wolle!“ in den Gropius Passagen (siehe Seite 3)

In dieser Ausgabe:

Osterferienangebote für Kinder & Jugendliche • Campus Efeuweg:
Jetzt geht's los! • Gropiusstadt-Geschichte: Der Wildmeisterdamm
• Neue Bewohnervertreter im Quartiersrat • Das JuKuZ Wutzkyallee
wird zum Nachbarschaftszentrum • 40 Jahre Gemeinschaftshaus

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Die Quartiersratswahlen sind vorbei und wir haben neue Stadtteil-Vertreter – 13 Bewohner der Gropiusstadt wurden in den neuen Quartiersrat gewählt. Hier rechts können Sie gleich lesen, wer es ist, wie die Wahl verlaufen ist und wie der Quartiersrätekongress war, zu dem alle Quartiersräte von Stadtentwicklungssenator Michael Müller eingeladen waren.

In der Gropiusstadt geht's richtig voran in Sachen Bildung: Der Campus Efeuweg ist jetzt beschlossene Sache! Lesen Sie, was zwischen Lipschitz- und Fritz-Erler-Allee, Efeuweg und Neuköllner Straße in den nächsten Jahren entstehen wird – Seite 4.

Auch in der Wutzkyallee verändert sich etwas: Dort wird aus dem Jugend- und Kulturzentrum Wutzkyallee ein Nachbarschaftszentrum mit einem Café und Angeboten für alle.

Außerdem haben wir wieder die Osterferienangebote für Kinder und Jugendliche für Sie zusammengestellt – auch wenn noch nicht so richtiges Frühlingswetter draußen ist, gibt es trotzdem jede Menge Action, wo man mitmachen kann – und das Meiste ist kostenlos!

Unser Chronist Herr Miethke hat einen interessanten Artikel über den Wildmeisterdamm geschrieben – ein uralter Weg, vom Wildmeister als Chaussee angelegt – lesen Sie mal Seite 6!

Und es gibt wieder spannende Veranstaltungen, das Gemeinschaftshaus feiert Jubiläum, es gibt einen Kiezgipfel – gehen Sie raus, machen Sie mit und wir versichern Ihnen: Der Frühling kommt dann schon!!

Fröhliche Ostern!!

Ihre walter-Redaktion

Der neue Quartiersrat ist gewählt!!

Am 7. März war die Wahl – die Gropiusstädter Bewohner konnten ihre Vertreter für den Quartiersrat in der Gropiusstadt wählen.

In der neuen Mensa der Liebig-Schule fanden sich interessierte und engagierte Gropiusstädter Bewohner und Vertreter aus den Einrichtungen ein, um selbst zu wählen, oder um sich wählen zu lassen. Alle mussten als Erstes ihren Ausweis zeigen, denn nur „echte“ Gropiusstädter durften wählen – so schreibt es die Geschäftsordnung für den Quartiersrat vor.

Der Stadtteilvertreter für den Bereich Ordnung und Sicherheit – Präventionsbeauftragter des Polizeiabschnitts 56, Hardy Telge – erzählte von der Arbeit im Quartiersrat, damit die Bewohner sich ein Bild von dem machen konnten, was auf sie zukommt, wenn sie sich als Stadtteilvertreter zur Wahl stellen. Aber zuerst versicherte er – auf die Waffe angesprochen, die er Kraft seines Berufes an seiner Seite trug (denn er war direkt von seinem Dienst im Abschnitt zur Wahl gekommen) dass er diese bei den Quartiersratsitzungen natürlich sonst nicht dabei hätte, weil er dort ja nicht als Polizist teilnimmt, sondern als Repräsentant für Ordnung und Sicherheit. Er versicherte auch mit einem Augenzwinkern, dass es bei manchen Sitzungen zwar hoch her geht, aber bisher immer eine friedliche Lösung gefunden werden konnte ;-)

Und er erzählte, dass er stolz auf die Arbeit der letzten Jahre ist: „Es ist cool, sich als Bürger zu engagieren und im Gebiet mitbestimmen zu können. Und wir haben wirklich einiges bewegt!“

Das Quartiersmanagement-Team erklärte dann ganz konkret, woraus die Arbeit der Quartiersräte besteht: Projektanträge lesen, diskutieren und bestimmen, wie das Geld aus den Soziale-Stadt-Fonds verteilt wird. So, dass es dem Gebiet bestmöglich zugute kommt! Und es fanden sich auch diesmal wieder Bürger und Bürgerinnen, die sich ehrenamtlich im Quartiersrat engagieren möchten – erfreulich viele Jüngere diesmal, das hatte in den letzten Jahren ein bisschen gefehlt.

Ungethüm

Quartiersräte / Bewohnervertreter 2013

Und hier sind die neuen Bewohner und Bewohnerinnen, die für alle Gropiusstädter im Quartiersrat die Interessen des Stadtteils vertreten werden:

- Abed-Ali, Wafaa
- Abed-Ali, Ilhan
- Ahmad, Perwin
- Ilhan, Nazha
- Izil, Halas
- Isilay, Tugba
- Kunze, Heike
- Maike, Bernd
- Miethke, Hans-Georg
- Nowinski, Karin
- Paul, Christine
- Schmidt, Peter
- Schultz, Rudolf
- Stepprath, Silvia



Engagiert für die Gropiusstadt:
Die neuen Bewohner-Vertreter im Quartiersrat

Fotos:
Ungethüm

Quartiersrätekongress 2013



Die Kandidaten stellen sich vor



Jeder kann wählen

Am 8.3. waren Quartiersräte aus allen Berliner Quartiersmanagementgebieten vom Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Michael Müller, zum 5. Quartiersrätekongress eingeladen. Mit dem Kongress wurde das große soziale Engagement der Quartiersräte gewürdigt, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit maßgeblich zum Gelingen des Quartiersmanagements beitragen und somit auch zu einer Stabilisierung der sozial benachteiligten Stadtteile Berlins.

Mehr als 400 Quartiersräte waren an diesem Tag im Abgeordnetenhaus zusammengekommen. Nachdem man auf dem „Marktplatz der Quartiere“ sehen konnte, was das Quartiersmanagement in den unterschiedlichen Stadtteilen alles auf die Beine stellt, konnten die Quartiersräte Kontakt zu den Kollegen aus den anderen Quartieren knüpfen und sich einen Überblick verschaffen. Denn in jedem Stadtteil gibt es andere Probleme, andere Bedürfnisse und – glücklicherweise – auch andere Chancen und Möglichkeiten.

Begrüßt und willkommen geheißen wurden die Quartiersräte dann im Plenarsaal vom Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin, Ralf Wieland. Der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Michael Müller, der Staatssekretär für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Mark Rackles, und der Staatssekretär für Integration, Farhad Dilmaghani, würdigten in Ansprachen die Arbeit der Quartiersräte und betonten, dass das Engagement der Quartiersräte entscheidend zum sozialen Zusammenhalt in den benachteiligten Stadtteilen beiträgt. Das Prinzip der Partizipation ist unverzichtbar für die soziale Gerechtigkeit und Vielfalt in der Stadt. Die Politiker versprachen auch, sich dafür einzusetzen, dass das Quartiersmanagement weitergeführt werden kann und die Bundesmittel dafür nach den Kürzungen der letzten Jahre wieder angehoben werden.

Senator Müller gab zum Schluss auch die von der Europäischen Kommission an das Berliner Quartiersmanagement vergebene Auszeichnung, den RegioStars-Award 2013, Kategorie CityStar, an die Stadtteilvertreter der 34 Berliner Quartiersmanagementgebiete weiter.

Auch aus der Gropiusstadt waren zwei Quartiersräte und zwei Quartiersrätinnen dabei und konnten nach den Reden und der anschließenden Podiumsdiskussion dann Häppchen und Musik genießen – ein kleiner Dank der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

und Umwelt für das ehrenamtliche Engagement unserer Stadtteilvertreter.

Auf der Internetseite des Dachverbands des Berliner Quartiersmanagements finden Sie detaillierte Informationen zum Kongress:

<http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Grosse-Resonanz-beim-5-Berliner-Quartiersraetekongress.5019.0.html>



Dort, wo sonst die Politiker sitzen: Quartiersräte im Abgeordnetenhaus



Quartiersräte aus allen Berliner QM-Gebieten

Ei Ei Ei!

Übrigens ...

... die Ostereier, die Sie hier im *walter* auf dem Titel, hinten und im Ferienteil bewundern können, sind im Rahmen der **Aktion der Gropius Passagen "Wir feiern Ostern – komme was Wolle!"** entstanden.

Die Gropius Passagen haben 500 Riesen-Eier an **Gropiusstädter Schulen** geliefert, zusammen mit Wolle, Stricknadeln und einer Strickanleitung. Eine schöne Aktion – Schauen Sie sich die hübschen Ostereier unbedingt an!

Besucher können noch bis zum Osterfest „voten“, welche Schule die schönsten Eier kreiert hat. Wer mitmacht, kann Einkaufsgutscheine gewinnen!!

Foto:
Tanja Schnitzler

Beschlossene Sache: Campus Efeuweg

Am Montag, den 25. Februar 2013, war es soweit: In der Mensa der Liebig-Schule wurde der offizielle Beginn des Modellvorhabens Campus Efeuweg bekannt gegeben. Angefangen hatte alles mit einer Idee aus dem Bildungsverbund Gropiusstadt, die von der Neuköllner Stadträtin für Bildung, Dr. Franziska Giffey, sofort aufgegriffen wurde: Die Gropiusstadt sollte aufgewertet werden und eine qualitativ hochwertige Bildungslandschaft sollte entstehen, um die Bildungs- und Berufschancen der Kinder zu verbessern und gleichzeitig die Lebensqualität im Stadtteil.

Danach folgte 2011 eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Neukölln, der Technischen Universität Berlin und der Bauhaus-Universität Weimar sowie der Woh-

Die Kooperationspartner setzten sich in einer Lenkungs- und Entwicklungsrunde zusammen. Wie sollte so ein Campus aussehen? Und was soll er leisten und bewirken? Und vor allem – woher sollte das Geld dafür kommen? Das Institut für Architektur der TU Berlin und die Bauhaus-Universität Weimar entwickelten dann Entwürfe – „Modelle für eine neue Gropiusstadt“ – unter anderem in einer Ideenwerkstatt mit Bewohnern und ansässigen Akteuren. Aber noch waren das lediglich Ideen.

2012 formten sich dann konkrete Vorhaben, die man in mehrere Entwicklungsschritte aufteilen konnte. Vorbild für den Campus Efeuweg ist der Campus Rütli in Nord-Neukölln, die ehemalige „Abstiegsschule“ gehört mitt-

Neuköllner Stadträtin für Bildung, Franziska Giffey, setzte alle Hebel in Bewegung. Das Quartiersmanagement Lipschitzallee/Gropiusstadt und der Quartiersrat waren begeistert und sagten Unterstützung über den Soziale-Stadt-Fonds zu. Die degewo bot eine Vorfinanzierung für einzelne Maßnahmen an. Aber eins war klar – ohne einen Beschluss im Bezirk war das Ganze nicht zu verwirklichen.

Jetzt kann's losgehen!

Und am 23.1.2013 war es dann geschafft: Das Bezirksamt Neukölln und die Bezirksverordnetenversammlung haben der Bildung einer Gemeinschaftsschule durch Zusammenschluss der Walt-Disney-Schule und der Liebig-Schule sowie der Entwicklung des gesamten Geländes hin zu einem Bildungscampus zugestimmt. Und zwar einstimmig und fraktionsübergreifend – und es ist wirklich selten, dass alle Parteien an einem Strang ziehen!!

Und das Geld? Kommt aus unterschiedlichen „Töpfen“: Erste Baumaßnahmen können aus dem Quartiersfonds 4 des Programms „Soziale Stadt“ und dem Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm des Landes Berlin finanziert werden. Der Neubau des OSZ wird über die „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ realisiert. Außerdem läuft die Bewerbung im

„Ganz Berlin wird noch über die Kinder vom Campus Efeuweg staunen.“

nungsgesellschaft degewo AG. Das Areal zwischen Lipschitzallee, Fritz-Erler-Allee, Efeuweg und Neuköllner Straße, auf dem sich eine Kita, eine Grund- und eine Oberschule, ein Jugendzentrum, ein Oberstufenzentrum für Berufsbildung, ein Sportstadion und das Schwimmbad befinden, bietet sich an für einen Bildungscampus – es ist groß und wird nicht von Straßen durchteilt.

lerweile zu den erfolgreichsten Schulen Neuköllns, die Anmeldezahlen steigen (auch von deutschstämmigen Schülern), es gibt kaum noch Schulabbrecher und es gibt dort jetzt auch eine Gymnasiale Oberstufe.

Nach diesem Vorbild wollten alle auch so einen erfolgreichen Schulstandort im Süden Neuköllns - in der Gropiusstadt. Die



Kooperationspartner Campus Efeuweg – u.a.:
v.l.n.r.: Neuköllner Stadträtin f. Bildung, Franziska Giffey, Reinald Fischer – Rektor Liebig Schule, Petra Christiansen – Leiterin OSZ Lise Meitner, Sybille Albrecht – Rektorin Walt-Disney-Schule, Meinhard Jacobs – Leitender Schulrat Schulaufsicht Neukölln und Frank Bielka – Vorstand der degewo

Wettbewerb „Schulen planen und bauen“ der Montag Stiftung für den notwendigen Neubau der Gemeinschaftsschule mit dem Ziel, den Campus auch in die Internationale Bauausstellung IBA Berlin 2020 zu integrieren – darüber könnten noch weitere Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Und so kann jetzt aus einem Zukunftsentwurf Wirklichkeit werden und ein neuer, richtungsweisender Bildungsstandort am Efeuweg entstehen – ein Gelände mit neuen Schul- und Berufsmöglichkeiten, Bauten und Freiräumen, das sich der Nachbarschaft öffnet und Bewegungs- und Freizeitangebote für alle anbieten wird – wir sind gespannt, was sich hier in der Gropiusstadt am Efeuweg in den nächsten Jahren entwickeln wird. Und wir hoffen, dass Eduard Heußen Recht behält – der Leiter des Bildungsverbunds Gropiusstadt prophezeit: „Ganz Berlin wird noch über die Kinder vom Campus Efeuweg staunen.“*

Ungethüm

Was genau soll jetzt am Efeuweg entstehen?

Im Süden Neuköllns soll ein „Bildungsleuchtturm“ geschaffen werden – eine neue Bildungs-, Sport- und Freizeitlandschaft, die zu einer Verbesserung der Bildungs-, Wohn- und Lebensqualität in der Gropiusstadt beitragen soll.

Campus Efeuweg – erste Entwicklungsschritte

1. Konzeptentwicklung und Planung Campus Efeuweg mit Pädagogen, Architekten, Verwaltung und lokalen Akteuren unter Federführung eines Koordinators – *prozessbegleitend*
2. Fortführung der Kooperation des Bezirks mit der Technischen Universität Berlin und der degewo AG unter Federführung der Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport des Bezirksamts Neukölln – *prozessbegleitend*
3. Bildung einer Gemeinschaftsschule aus Walt-Disney-Schule und Liebig-Schule – einer Ganztagschule mit allen Abschlüssen und den Schwerpunkten Sprache, Bewegung und Naturwissenschaften – *ab sofort*
4. Sanierung der Sanitäreinrichtungen der Walt-Disney-Schule – 250.000 Euro (Schul- und Sportanlagenmodernisierungsprogramm) – *Beginn 2013*



Macht sich stark für den Campus Efeuweg: Bildungsstadträtin Dr. Franziska Giffey

5. Aufwertung der Eingangs- und Zugangsbereiche der Walt-Disney-Schule und der Liebig-Schule – 285.000 Euro (Quartiersfonds 4 „Soziale Stadt“) – *2013/2014*
6. Sanierung des degewo-Stadions – 427.000 Euro (Schul- und Sportanlagenmodernisierungsprogramm) – *Beginn 2013*
7. Neubau/Erweiterung OSZ Lise-Meitner (Forschungs-, Lehr- und Laborbauten) – 46,7 Millionen Euro (10 % vom Land Berlin, 90 % Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) – *2014/15*

Campus Efeuweg – Einrichtungen/Stätten

- Evangelische Kindertagesstätte Dreieinigkei
- Jugendclub UFO
- Liebig-Schule (Integrierte Sekundarschule)
- Walt-Disney-Grundschule
- OSZ Chemie-Physik-Biologie – Lise Meitner-Schule
- Turnhalle der Clay-Schule
- Tennisplätze der Betriebssportgemeinschaft des Bezirksamtes Neukölln
- Kombibad Gropiusstadt der Berliner Bäder-Betriebe
- degewo-Stadion

*Quelle: Info-Broschüre Campus Efeuweg des Bezirksamts Neukölln von Berlin, Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport

Sicher im Kiez!

Im April 2013 werden Vertreter_innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam mit jungen, engagierten Bewohner_innen der Gropiusstadt Antworten auf die Frage finden:

Wie kann unser Stadtteil besser werden?

Ausgangspunkt sind die Ideen und Vorschläge der bisherigen Teilnehmer_innen unserer SICHER IM KIEZ!-Projektwochen. Die Gäste sind dann eingeladen, mit den Kindern über die verschiedenen Vorschläge zu diskutieren und die konkrete Umsetzung zu erörtern.

Warum Sie teilnehmen sollten:

Durch die Teilnahme am Kiezgipfel erleben Sie die vielseitige Projektarbeit von SICHER IM KIEZ!. Beteiligen Sie sich an dem Prozess, in dem stadtteilbezogene Ideen und Pläne durch die Bewohner_innen des Kiezes selbst geschmiedet werden. Auch Ihre Sicht der Dinge ist dabei gefragt. Tauschen Sie sich mit Erwachsenen und Kindern über den Stadtteil aus und bringen Sie Ihre Ideen in den Planungsprozess ein!

Wann? Donnerstag 18. April, 10:00 -12:00 Uhr

Wo? Walt-Disney-Grundschule Efeuweg 34, 12357 Berlin

Um Anmeldung unter kiezgipfel@sicher-im-kiez.de wird gebeten.

Gefördert im Rahmen des Quartiersmanagements für das Gebiet Gropiusstadt/Lipschitzallee mit Mitteln der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programmteil „Soziale Stadt“



Vom Feldweg zur Promenade – der Wildmeisterdamm



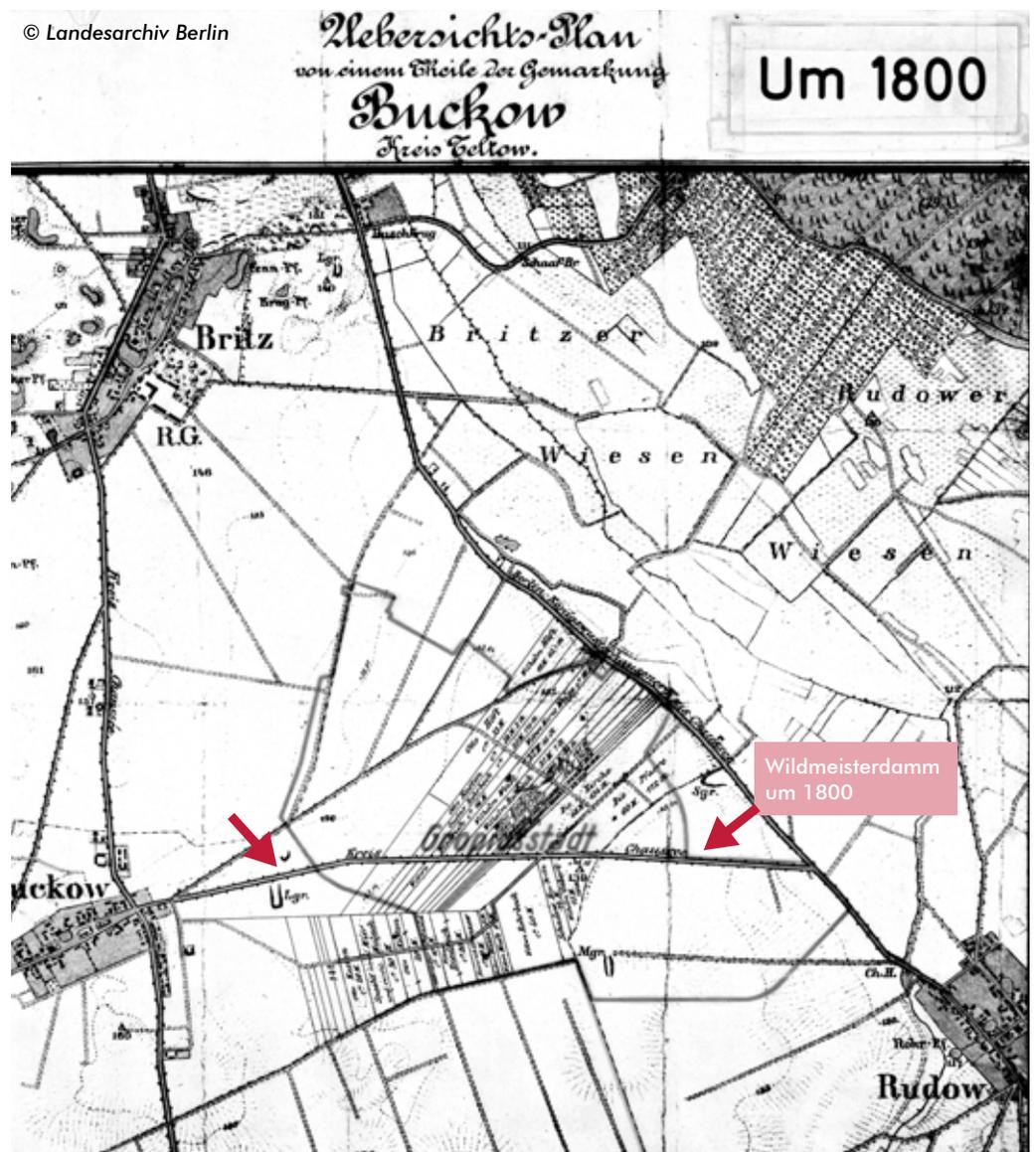
ein. Die Gegend zwischen Bahnhof und Dorf wurde besiedelt und um 1914 erhielt die Kreis-Chaussee erstmals einen richtigen Namen: Im Buckower Teil „Bahnhofstraße“ und in Rudow ab Rudower Wäldchen „Buckower Chaussee“. Später wurde sie dann zwischenzeitlich Straße 2, Buckower Straße – und, nach 1935, wieder Buckower Chaussee.

In den 30er Jahren traten kaum Veränderungen ein, nur nördlich der Straße in Rudow (von der Neuköllner Straße bis zum Efeuweg) setzte eine intensivere Besiedlung ein und 1936 wurde anstelle der Friedhofsgärtnerei die Schule eröffnet. 1939 erhielt der Wildmeisterdamm seinen Namen nach dem kaiserlichen Jagdbeamten Hugo Luther (1841-1901), der hier als Wildmeister wirkte, d.h. er hatte dafür zu sorgen, dass genügend Wild (z.B. Hasen) vorhanden war, wenn die Jagdgesellschaften sich einstellten.

Beim Landesarchiv Berlin liegt ein „PLAN von der Feldmark Rudow Koeniglichen Amtes Coepnick wie solche auf gnaediger Verordnung von Einer Koeniglichen Preuss. Hochloeblichen Churmarckschen Krieges und Domainen Cammer aufgenommen 1777“. Es ist die erste verfügbare Karte der Rudower Feldmark. In ihr sieht man einen Feldweg, Königsweg genannt, der von der „Heerstraße nach Berlin“ (Neuköllner Straße) abzweigt und nach Buckow führt – eindeutig der spätere Wildmeisterdamm.

Erst 1885/86 wurde der Weg zur Kreis-Chaussee ausgebaut und mit Bäumen bepflanzt. Diese reichte von der Kaiser-Wilhelm-Straße (später: Neuköllner Straße) bis zur Dorfstraße Buckow (heute: Alt-Buckow). Das geschah in der Amtszeit des Landrats Stubenrauch, der so stark in die Infrastruktur des Kreises Teltow investierte, zu dem beide Dörfer damals gehörten, nämlich 300 km Chausseen, Teltowkanal, Krankenhaus Britz usw., dass er nach gut 20 Jahren Amtszeit mehr als 65 Millionen Reichsmark Schulden angehäuft hatte. Aber immerhin, der Kreis profitierte von den Maßnahmen und die damals an der Chaussee gepflanzten Bäume stehen zum Teil noch immer.

Die Kreis-Chaussee war damals vermutlich wenig befahren und kaum bebaut. Passanten und Kutscher hatten beidseitig einen weiten Blick über Felder in die märkische Landschaft. Erst mit der Eröffnung des Bahnhofs Buckow der Rixdorf-Mittenwalder-Eisenbahn im Jahr 1900 traten einige Veränderungen



Zu diesem Zweck legte er 1872 das Vogelwäldchen als Unterschlupf an und bejagte das Raubwild.

Von 1941 existiert der Plan einer „Siedlung Rudow“, die mit fast 1200 Wohnungen, Kleinsiedlerstellen und Eigenheimen sowie Kirche, Sportplatz und Hitlerjugend-Heim auf dem Gelände des Rudower Gutsackers entstehen sollte. Man plante wie immer im III. Reich sehr großzügig: Der Wildmeisterdamm sollte zwei getrennte Fahrbahnen haben, die durch eine Mittelpromenade getrennt waren. Wie so häufig, sprang man zu kurz. Der Verlauf des Krieges zwang aber zu anderen Maßnahmen. Am Wildmeisterdamm entstanden Zwangsarbeiterlager und Flak-Stellungen. Und da auch die Flak Berlin nicht ausreichend schützen konnte, baute man auf diesem Gelände 1944 eine Behelfsheimsiedlung mit 50 primitiven Wohnlauben für Ausgebombte.

Nachdem 1946 auch die Reste dieser Flak-Stellungen beseitigt waren, standen noch einige Baracken der Lager, aber ansonsten war der ländliche Charakter der Gegend beiderseits des Wildmeisterdamms wieder hergestellt. Bis zum Bau der Gropiusstadt änderte sich wenig: die 1944 zerbombte Schule war 1952 wieder aufgebaut und die letzte Baracke des Lagers diente dem Deutschen Roten Kreuz als Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft.

Der fortschreitende Bau der Gropiusstadt brachte dann die deutlichsten Veränderungen des Wildmeisterdamms. Der östliche Teil von der Neuköllner Straße bis zum Vogelwäldchen wurde zur Fritz-Erler-Allee (damals noch Straße 484) und am westlichen Ende musste er ein Stück an die Johannisthale Chaussee abgeben. Zwischen Wäldchen und der Trasse der Neukölln-Mittenwalder-Eisenbahn in Buckow ist er nun malerische Fußgänger-Promenade, von Prof. Walter Gropius und dem Grün-Planer der Gropiusstadt, Prof. Walter Rossow, so konzipiert – und hier erinnert der Wildmeisterdamm noch am deutlichsten an seinen Ursprung – hier ist er immernoch eine alte Chaussee mit Bäumen, die in ihrer Jugend noch die Prominenz der Kaiserzeit beim Jagen beobachten konnten.

Und zum 12. Mal wird der Wildmeisterdamm im September wieder Treffpunkt der Gropiusstädter zur längsten Kaffeetafel sein.

Hans-Georg Miethke

JuKuZ wird Nachbarschaftszentrum!

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, liebe Kinder, Jugendliche und Eltern!

Das Jugend- und Kulturzentrum und der Abenteuerspielplatz Wutzkyallee haben dieses Jahr einiges vor!

Bereits vor cirka zwei Jahren begannen wir mit der Umstellung bzw. Erweiterung unserer Angebote in Richtung Familien, Mütter mit kleineren Kindern sowie Kooperationen mit Schulen. Und das aus gutem Grund: die Schulreform mit ihrem Ganztagsbetrieb wirkt sich auch auf den Kinder- und Jugendfreizeitbetrieb im JuKuZ & ASP aus. Kinder und Jugendliche verweilen nun länger in ihren Schulen als zuvor und nutzen dort die Nachmittagsangebote und besuchen nur noch gezielt Angebote im Kinder- und Jugendfreizeitbereich. Es kommen aber immer mehr Familien und Mütter mit kleineren Kindern in die Einrichtungen. Für das JuKuZ und den ASP folgte daraus, konsequent ihre Konzepte zu überarbeiten, den Betrieb neu zu strukturieren und in ein Nachbarschaftszentrum umzugestalten. Dafür bedarf es selbstverständlich Ihrer / Eurer Beteiligung!

Das JuKuZ- & ASP-Team nutzt die erste Woche der Osterferien für einige notwendige Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, beide Häuser bleiben in dieser Zeit geschlossen. Danach geht es los mit frischem Frühlingwind, neuen Öffnungszeiten und erweiterten Schwerpunkten unter dem Motto Kultur | Demokratie | Nachbarschaft!

- **Kultur:** Musikunterricht, Proberäume und Konzerte für Kinder und Jugendliche, Tanz-, Theater- und andere jugendkulturelle Projekte und Veranstaltungen, Kulturveranstaltungen für Familien/Erwachsene,...
- **Demokratie:** Kinder- und Jugendrechtshaus Neukölln-Süd, d.h. kostenlose Beratungen, Workshops und Informationsveranstaltungen rund um die Themen Recht, Konflikt, Prävention,...
- **Nachbarschaft:** Wutzkygärten – der Gemeinschaftsgarten, Mitgestalten und Mitbestimmen, Café, Angebote für Kinder und Eltern, ...

Öffnungszeiten ab 2. April 2013

Montags bis freitags
9-12 Uhr und 14-18 Uhr

Herzlich willkommen im Café
und im Garten!

Gruppenöffnungszeiten

montags bis freitags von 18-20 Uhr
nur für angemeldete Gruppenmitglieder -
weitere Zeiten für Gruppen nach Absprache
möglich!

Wir werden über aktuelle Projekte und Veranstaltungen fortlaufend informieren. Bitte Aushänge und Flyer beachten, alle Informationen auch unter www.wutzkyallee.de, Ideen und Anfragen zu Nachbarschaftsprojekten bitte an team@wutzkyallee.de, telefonisch 6616209 oder einfach vorbeischaun!

Neu im Programm:

Montags:

Café-Gespräch –
der Treff zum Verweilen, Plauschen und Kontakte knüpfen ab 15 Uhr

April - Oktober – Leckeres Brot aus dem Gropiusstädter Gemeindebackofen, ab 12 Uhr wird gebacken

Dienstags:

Turnen für Mütter mit kleinen Kindern
10-12 Uhr

Donnerstags:

Fit mit Rhythmus – Musik, Bewegung, Rhythmus für Mädchen ab 10 Jahren und Frauen
17-19 Uhr

Demnächst freitags:

Kleine Kulturveranstaltungen zum Ausklang ins Wochenende

Wir vermieten einen klitzekleinen Proberaum für Solistinnen und Solisten montags bis freitags zwischen 9-12 Uhr.

Ab Mai laden die „Wutzkygärten“ mit Hoch- und Kistenbeeten alle Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitgestalten und Gärtnern ein. Doch davon mehr im nächsten *walter*...

Herzliche Grüße,

Ihr / Euer Wutzkyallee 88 –Team!

**Jugend- & Kulturzentrum,
Abenteuerspielplatz Wutzkyallee,
Kinder- & Jugendrechtshaus
Neukölln-Süd**

Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin

Telefon JuKuZ: 661 62 09

Email: team@wutzky-jukuz.de

Osterferienangebote in der Gropiusstadt



Diese Ostereier haben Schüler der Grundschule am Regenweiher gestaltet!

Hier findet Ihr / finden Sie alle Ferienangebote in den Winterferien in der Gropiusstadt. Auch Kinder, die nicht verreisen können, können jede Menge Spaß haben! Es gibt viele verschiedene Angebote für alle Altersgruppen: Schaut einfach vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß!

Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Kinderclubhaus Zwicke
Zwickauer Damm 112, 12355 Berlin
Tel: 661 12 74
www.kch-zwicke.de

Ferienöffnungszeiten Mo. - Fr. 11:30 - 19:00 Uhr

Montag 25.3.
Ab 15:00 Uhr: Der **Arme-Ritter-Schmaus**

Dienstag 26.3.
13:00 Uhr: Ausflug zum Rudower Dörferblick mit den Groopies

Mittwoch 27.3.
Ab 15:00 Uhr: Wir basteln Osterkörbe/ -nester

Donnerstag 28.3.
Ab 15.00 Uhr: **Osterfeuer** mit Folienkartoffeln

29.3./1.4. Karfreitag + Ostermontag geschlossen!

Dienstag 2.4.
Ab 14:00 Uhr: Osterbasteln mit den GROOPIES
16:00 Uhr: **Ostereier Suche**

Mittwoch 3.4.
Ab 16:00 Uhr: **Jonglieren** mit Rainer

Donnerstag 4.4.
Ab 14:00 Uhr: Wir bemalen Stoff – bitte T-Shirts mitbringen!

Freitag 5.4.
Ab 14:00 Uhr: **Wii- Action-Nachmittag**

Jugendclub UFO – Kinderclub Hüpferting

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpferting
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55

Ferienprogramm 25.3. - 5.4.2013

Mo 25.3.
Ganz besondere **Osterhasen aus Pappmaché** (Teil 1)
Basketballturnier mit Seda

Di 26.3.
Osterhasen aus Pappmache (Teil 2)
Tischtennisturnier mit Eschi

Mi 27.3.
Wir backen einen Hefezopf (1 Euro bitte mitbringen)

Do 28.3. - Osterdeko

Di 2.4. - Wii-Turnier

Mi 3.4.
Vogelhäuser bauen (Teil 1) (Bitte 2 Euro mitbringen)
Max. 6 Teilnehmer

Do 4.4. - Vogelhäuser bauen (Teil 2)

Fr 5.4. - **Kickerturnier**

Alle Angebote ab 16:00 Uhr!

Familienzentrum Manna

Familienzentrum Manna
Lipschitzallee 72, 12353 Berlin
Tel. 602 575 33

Mo 25.3. – Fr 5.4.
Osterferienprogramm: **Wer weiß was?** Wir wollen uns zum **Thema „Religionen“** informieren und besuchen aus diesem Grund verschiedene religiöse Einrichtungen. Also, **mach Dich fit** in Sachen „Religionen“! Bitte mit Voranmeldung im Manna!

Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus

Projektwerkstatt für Bildung und Integration
im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 60 49 00 55
www.projektwerkstatt-berlin.de

Theaterwerkstatt in den Osterferien:
Wir wollen in den Osterferien mit den Kindern ein Theaterstück über die Kinderrechte auf die Bühne bringen. Wer gerne schauspielert, tanzt, singt oder sein Talent als Bühnenbildner/in beweisen möchte, melde sich einfach in der Projektwerkstatt an.

Die Theaterwerkstatt findet in den Osterferien vom 26. März bis 4. April 2013 von 14.00 bis 19.00 Uhr für die

Altersgruppe von 6 bis 12 Jahren statt. Das **Theaterstück** wird am 6. April 2013 im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Gemeinschaftshauses Gropiusstadt aufgeführt. **Wir freuen uns auf alle Kinder, die gerne mitmachen!**

JuKuZ & ASP Wutzkyallee

Jugend- und Kulturzentrum Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin
Tel. 661 62 09
www.wutzkyallee.de

Geöffnet Montag - Freitag von 9:00-12:00 und von 14:00 - 18:00 Uhr

Bei uns gibt's **Internetcafé**, Billard, Kicker, **Gesellschaftsspiele**, Tischtennis, Basketball, Volleyball, **Sing-Star** und den Abenteuerspielplatz mit Platz zum **Toben und klettern** und **Schafen** – kommt vorbei!

Projekt Lipschitzkids

Projekt Lipschitzkids
Lipschitzallee 34, 12351 Berlin
Tel.: 60 54 04 23
kontakt@thessa-ev.de
www.thessa-ev.de

Das Ferienprogramm findet außer an den Feiertagen und samstags täglich von 15:00 bis 18:00 Uhr statt – vom 25.3 bis zum 28.3. und vom 2.4. bis zum 4.4.

Wir bieten bei gutem Wetter **Sportspiele** auf der Wiese neben der Inlinerbahn an, bei schlechtem Wetter finden die Sportspiele im Sportraum in der Fritz-Erler-Allee 104 statt. Zeitgleich und parallel finden in der Lipschitzallee 34 in unserem Gemeinschaftsraum **Osterbasteln/Backen/Spiele** statt.

Genaueres findet Ihr an der Tür vom Gemeinschaftsraum in der Lipschitzallee 34. Unser Ferienprogramm endet mit dem **Putz- und Pflanzfest** am 5.4. um 14:30. Uhr. Das Programm ist für Kinder bis 12 Jahre und kostenlos.



Walt-Disney-Osterei – zu sehen in den Gropius Passagen

Groopies

Familienprojekt Groopies
Kiezladen: Feuchtwangerweg 1
12353 Berlin
Tel. 60 25 96 45 oder 0152-166 501 14

Di 26.3. 12:00 Uhr – Treff: Kiezladen „Groopies“
Ausflug „Dörferblick Rudow“
Gemeinsam mit dem „Freilandlabor Britz“ erkunden wir die Artenvielfalt und die verschiedenen Lebensgemeinschaften in diesem Areal und genießen den wunderbaren Ausblick über Berlin.
Eintritt frei - Ticketgeld/Busticket, Essen + Trinken mitbringen!!!

Do 28.3. 13:00 Uhr – Treff: Kiezladen „Groopies“
13:30 Uhr Start in die Zwicke: Groopies feiern mit der Zwicke „Osterfeuer“ – 15:00 Uhr!
Wir treffen uns alle im Kiezladen und starten dann gemeinsam in die Zwicke. Hier spielen wir und freuen uns über das Lagerfeuer. Wer etwas Spezielles essen möchte, kann es mitbringen. Es sind alle herzlich eingeladen.

Di 2.4. 13:00 Uhr – Treff: Kiezladen „Groopies“
Frühlingskränze basteln mit den Groopies in der Zwicke, Start in die Zwicke 13:30 Uhr

Stadtvilla Global

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Tel. 603 10 80
www.stadtvilla-global.de

Filmworkshop in den Osterferien
Von 2-4. April von 11-16 Uhr in der Stadtvilla Global. Filmemacher Serdal Karaca entwickelt und dreht einen Kurzfilm mit Kindern und Jugendlichen. Am ersten Tag entwickeln wir gemeinsam das **Drehbuch**. Am zweiten Tag drehen wir den **Film**. Am dritten Tag wird der Film geschnitten. Anmeldung unter der Tel. 603 10 80 oder info@stadtvilla-global.de

Schauspielagentur von Jugendlichen aus Neukölln
YOUNG MOVIE MAKERS: Die erste selbstorganisierte **Schauspielagentur von Jugendlichen** aus Neukölln! Young Movie Makers dreht nicht nur eigene Videos. Jetzt promoten wir uns auch selbst für Film- und Fernsehproduktionen!

40 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren präsentieren sich mit ihren selbsterstellten Schauspielprofilen im Internet. Die Profile sind passwortgeschützt und nur für Profis aus der Filmbranche zugänglich. Young Movie Makers vermittelt die Jugendlichen an Berliner Casting-Agenturen und Filmproduktionen.

Anmeldung für die Osterferien:
Schauspielworkshop und Dreh
26.3. – 28.3.2013
Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 10:00 – 15:00 Uhr. Meldet euch für einen Tag an!
In der 2. Ferienwoche werden die Profile geschnitten.

Die Workshops finden in der Stadtvilla Global statt. Anmeldung über Stadtvilla Global, Tel. 603 10 80 oder info@stadtvilla-global.de oder info@youngmoviemakers.net

MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

MädchenSportZentrum Wilde Hütte
Wildhüterweg 2, 12353 Berlin
Tel. 604 10 93
wilde-huette@freenet.de

Ferienprogramm:

Mi 27.3. 12:00 Uhr: **Ostereier marmorieren**
Do 28.3. 12:00 Uhr: **Ostereiersuche**
Di 2.4. 11:00 Uhr: **Frühjahrsputz mit Rasen mähen**
Mi 3.4. 13:00 Uhr: **Frühjahrsbeetbepflanzung**
Do 4.4. 13:30 Uhr: **Frühjahrgarten gestalten**

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
Wildhüterweg 1-3, 12353 Berlin
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:
Mo – Fr 12:00 – 18:15 Uhr (Do erst ab 13:00 Uhr)

Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen **Bauhüttenplatz**, eine echte **Boulebahn** und den **Kletterparcours** Niedrigseilgarten!!!

SCHÖNE FERIEEN!!!!!!!!!!!!!!!

Deine Idee - Dein Projekt - Mit unserem Geld

Wir laden Dich ein

Infoveranstaltungen zum Start des
Jugend-Demokratiefonds in Neukölln

Freitag, 12. April 2013
17.00 – 19.00 Uhr
Nachbarschaftsheim-NBH
Schierkerstraße 53
12051 Berlin

Freitag, 19. April 2013
17.00 – 19.00 Uhr
Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37
12351 Berlin

Auf der Bühne:
Zahlreiche Neuköllner
Hip-Hop & Rap Gruppen
Verschiedene Tanzgruppen
und Musikbands

Weitere Infos unter:
Facebook: [Demokratiefonds-Wir-bewegen-Neukölln](https://www.facebook.com/Demokratiefonds-Wir-bewegen-Neukölln)
www.neukoelln-jugend.de/demofonds



40 Jahre Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Samstag, 6. April 2013 – Tag der Offenen Tür von 11.00 - 17.00 Uhr

Auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 6.4.1973 wurde das Gemeinschaftshaus in der Gropiusstadt eröffnet. Anlass genug, dieses Jubiläum mit allen Nutzern des Hauses und den Bewohnern der Gropiusstadt zu feiern. Nutzen Sie die Gelegenheit, das Haus mit all seinen Facetten kennen zu lernen. An diesem Tag sind alle Türen offen. Auf dem Programm stehen Theateraufführungen, musikalische Highlights, Zaubervorführungen, Clownerien, Schnupperkurse der Volkshochschule, offene Werkstätten und vieles andere mehr.

Programm

Hof

11.00 – 17.00 Uhr

- New Cölln Brass –Leitung von Paul Schwingenschlögl
- Leierkastenfrau „Orgelinnen“
- Die Clowns Kalli, Moni und Martin
- Zauberer Jochen Stelter
- Infostände: VHS Neukölln, Quartiersbüro Gropiusstadt
- Elterncafé der Projektwerkstatt für Kinder
- Restaurant ATRIUM

Kleiner Saal

- 11.30 – 12.00 Uhr Internationales Musikprogramm des Interkulturellen Treffpunktes im Gemeinschaftshaus
- 12.30 – 13.00 Uhr Lesung: In Jahrhundert-Stiefeln unterwegs Eine fröhliche Zeitenwanderung von Dr. Olaf Thomsen mit den alten und den neuen Berlinern
- 13.30 – 14.00 Uhr Theaterstück „Wir haben Rechte“ von und mit Kindern der Projektwerkstatt (Stadtvilla Global)
- 14.30 – 15.30 Uhr Gardetänze des Berliner Carneval-Verein 1968 e.V.
- 15.15 – 16.00 Uhr Gropiuslärchen und gropies – Ausschnitte aus dem aktuellen Repertoire
- 16.30 – 17.00 Uhr „Ich und die anderen“ - fünf junge Männer, die sich a capella mit dem Leben an sich und der Liebe im speziellen auseinandersetzen.

GEMEINSCHAFTSHAUS

Foyer

- 11.00 – 17.00 Uhr Ausstellung „Lichtblick“ – Ergebnisse der Werkstätten Neuköllner Schulen
- 12.00 – 12.30 Uhr Modenschau der Projektwerkstatt für Kinder (Stadtvilla Global)
- 13.00 – 13.30 Uhr Combo Legéro des ASN Akkordeonorchesters e.V.
- 14.00 – 14.30 Uhr Modenschau International „Nationale Trachten“ des Interkulturellen Treffpunktes im Gemeinschaftshaus
- 15.00 – 15.30 Uhr Combo Legéro des ASN Akkordeonorchesters e.V.
- 16.00 – 16.30 Uhr Kallis Kleiner Kinderzirkus – Clownsprogramm für Kinder

Sportkabinett

- 12.30 – 13.00 Uhr Kallis Kleiner Kinderzirkus – Clownsprogramm für Kinder
- 14.30 – 15.00 Uhr Kallis Kleiner Kinderzirkus – Clownsprogramm für Kinder

Interkultureller Treffpunkt

- 11.00 – 17.00 Uhr Offenes Café mit internationalen kulinarischen und musikalischen Highlights

Gruppenraum III

- 13.00 – 13.45 Uhr Dänisch zum Mitmachen - Minisprachkurs der VHS Neukölln zum Ausprobieren
- 14.00 – 14.45 Uhr Italienisch zum Mitmachen - Minisprachkurs der VHS Neukölln zum Ausprobieren
- 15.00 – 15.45 Uhr Französisch zum Mitmachen - Minisprachkurs der VHS Neukölln zum Ausprobieren
- 16.00 – 16.45 Uhr Spanisch zum Mitmachen - Minisprachkurs der VHS Neukölln zum Ausprobieren

Und sonst?

11.00 – 17.00 Uhr:

- Offene Stadtteilbibliothek
- Offener Seniorenclub
- Offene Werkstätten

Und zum Abschluss:

**Großer Saal 20:00 – 24:00 Uhr:
Großer Jubiläumsball mit der Galaband
FLASHBACK**

Flashback ist europaweit eine der gefragtesten Gala- und Partybands. Popularität erlangte Flashback vor allem durch eigene Singles, die bundesweit in den Pop- und Schlager-Charts platziert waren. Anlässlich des Jubiläums des Gemeinschaftshauses spielen sie beliebte Hits der vergangenen 40 Jahre und präsentieren ihre einzigartige ABBA-SHOW.

Karten 10,- €

Infos und Karten: 90239-1416 oder www@tickets-gemeinschaftshaus.de

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
(U 7 Lipschitzallee, Bus 373)

Mehr Information:
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt,
Karin Korte, Telefon 90239-1410,
karin.korte@bezirksamt-neukoelln.de
oder www.kultur-neukoelln.de



Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

*Gemeinschaftshaus
Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 90239 - 14 16
www.kultur-neukoelln.de*

Mi 3.4. 10:30 Uhr / Kl. Saal
Theater Fusion

■ Jahreszeitenquartett: FRÜHLINGSKITZEL

Kennt ihr das Glöckchen im schneeweißen Röckchen? Mit gestischen Sprachspielen beginnt die Entdeckungsreise in den Frühling. Für Kinder von 2-5 Jahren, Karten 5,00 €, erm. 3,50 € mit JKS-Gutschein. Info/Karten: Tel. 44 05 57 12

Sa 6.4. 11:00 – 17:00 Uhr

■ 40 Jahre Gemeinschaftshaus Gropiusstadt – Tag der Offenen Tür

Auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 6.4.1973, wurde das Gemeinschaftshaus eröffnet. Das Programm zum Jubiläum finden Sie nebenan!

Sa 6.4. 20:00 Uhr / Gr. Saal

■ 40 Jahre Gemeinschaftshaus Gropiusstadt – Großer Jubiläumsball

mit der Galaband FLASHBACK (Infos nebenan, S. 10)

Mi 10.4. 10:00 Uhr / Kl. Saal

■ Musiktheater Nobel-Popel

■ **NoPos Nichtgeburtstag**
Ab 5 Jahre, Karten 4,00 €
Infos/ Karten: Tel. 4455334

Fr 12.4. 18:00 Uhr Foyer

■ Vernissage: „KONTRASTE – Malerei und Skulptur“

PESCH – der Maler Peter Schönfeld, zeigt in seiner Ausstellung sowohl skurrile, als auch trivial anmutende Objekte. Ausstellung bis 11. 5., Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 - 20:00 Uhr. Eintritt frei

Sa 13.4. 10:00 – 16:00 Uhr

■ Filmbörse

Karten: 1,00 €

Di 16.4. 10:30 Uhr Kl. Saal

■ Der kleine Hase im Glück

Woffelpantoffels Mitspieltheater zum Thema Freundschaft. Ab 3 Jahre, Karten 4,- €, Info/Karten: Tel. 42 85 16 42

Mi 17.4. 10:30 Uhr Kl. Saal

mimicus, die Kinderliedermacher ■ Gartenlieder für Kinder „Da wächst doch was!“

Für Kinder von 3-8 Jahren
Karten 3,50 €, Info/Karten:
Tel. 32 10 33 03

Sa 20.4. 16:00 Uhr Gr. Saal

■ Chorschule Gropiusstadt: Frühling und andere Himmelsfarben

Frühlingskonzert der Gropiuslerchen Berlin, kostenfrei

Mi 24.4. 10:30 Uhr Kl. Saal

■ Extrakicks Spielwerkstatt Berlin

Übergewicht? Falsche Ernährung? Zu wenig Bewegung und zu viel Computer?! In „Extrakicks“ geht's ran an den Speck! Für Kinder von 9-13 Jahren
Karten 5,50 € Ermäßigt 4,00 € mit JKS-Gutschein. Info/Karten: Tel. 625 25 88

Do 25.4. 10:30 Uhr Kl. Saal

■ Spielwerkstatt Berlin

■ **Raus mit der Sprache**
Ein Mitspielstück zur Sprachförderung - ab 5 Jahre
Karten 5,50 €, erm. 4,- € mit JKS-Gutschein. Info/Karten: Tel. 625 25 88

Sa 27.4. 15:00 Uhr Kl. Saal

■ Der Frühling zündet die Kerzen an

Abschlusspräsentation des VHS-Kurses Chanson 1, kostenfrei

Sa 27.4. 16:00 Uhr Gr. Saal

■ Horst Fröhlich – ein Leben für die Musik

Konzert des Akkordeon-Orchester Berlin e.V. und der Akkordia 1935 Berlin e.V.
Preis: 8 € VVK und 10 € AK
Infos und Karten:
Tel. 60 97 10 66

Soziokulturelles

*Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
Tel. 6 05 66 00*

Mi 10.4. 18:30 Uhr

■ Vortrag: Wenn Angst zur Krankheit wird

Eine Informationsveranstaltung für Betroffene. Therapeutische und selbsthilfestützende Wege zum hilfreichen Umgang mit der Angst. Referent A. Wittmann, Dipl.-Psychologe. Anmeldung Tel. 605 66 00, Gebühren 1,50 €

Mi 17.4. 18:30 Uhr

■ Vortrag: Inkontinenz – ein totgeschwiegenes Thema

Ursachen und Folgen der Beckenbodeninsuffizienz - eine totgeschwiegene Krankheit und doch so einfach zu bekämpfen. Im nachfolgenden Kurs lernen Sie unter fachlicher Anleitung den Beckenboden wahrzunehmen und zu trainieren. Wirken Sie der Inkontinenz entgegen! Referentin M. Heinrich-Kuhn, Physiotherapeutin. Gebühren 1,50 €

*Interkultureller Treffpunkt
(IKT)/ ImPULS e.V.*

*Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 902 39 14 15*

Fr 26.4. 19:00 Uhr

Gemeinschaftshaus
Gropiusstadt Kl. Saal

■ Fest – Begegnung der Kulturen

Zu einer vielfältigen Begegnung der Kulturen laden Interkultureller Treffpunkt ImPULS und Neuköllner Dialog ein: Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Kulinarischen Köstlichkeiten erwartet die Gäste. Wir laden alle Gropiusstädter ein! Voranmeldung nicht erforderlich. Eintritt frei, Solidaritätsbeitrag 1,00 €

Kinder und Jugendliche

*JuKuZ & ASP Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98
12353 Berlin
Tel. 661 62 09*

Fr 5.4. 18:00 - 21:00 Uhr,

■ Disco

Ab ins JuKuZ und drauf los tanzen! Eine gute Möglichkeit, in einer guten Location mit netten Leuten zu angesagter Musik zu tanzen. Für junge Menschen mit und ohne Behinderung in Kooperation mit der Lebenshilfe gGmbH, Eintritt 1,- €

*Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37
12351 Berlin
Tel. 603 10 80*

www.stadtvilla-global.de

Sa 6.4. 9:00 - 13:00 Uhr

■ Trödelmarkt 2013

Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Stadtvilla Global ein Trödelmarkt statt. Der Aufbau ist ab 8:30 Uhr möglich. Die Standgebühren betragen für einen eigenen Tisch 3,- €, sonst 5,- €.

Do 25.4. 12:00 - 16:00 Uhr

■ Girls' Day in der Stadtvilla Global

Workshop zum Thema "Umweltingenieurin – Studiengang Technischer Umweltschutz": Wir geben praktische Beispiele der einzelnen Fachgebiete und einen Überblick über Berufsmöglichkeiten nach dem Studium.

Do 25.4. 12:00 - 16:00 Uhr

■ Boys' Day in der Stadtvilla Global

Workshop: Wir erkunden das Berufsbild eines Erziehers: Ihr erfahrt wie man Erzieher wird, welche Voraussetzungen nötig sind, wie viel man verdient und erhält einen umfassenden Einblick in die Arbeit eines Erziehers in einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung.

*Familienzentrum Manna
Lipschitzallee 72, 12353 Berlin
Tel. 602 575 33*

Fr 26.4. 18:30 – 20:30 Uhr

■ Mannanana – wir basteln ein Tier!

Gemeinsam mit Euch wollen wir ein großes Tier fürs Manna basteln! Das Ganze in einer netten Runde mit Knabberlei und Getränken!

MädchenSportZentrum

Wilde Hütte

*Wildhüterweg 2, 12353 Berlin
Tel. 604 10 93*

Do 25.4. 16:00 Uhr (open end)

■ Open air climbing at Mount Buckow

Ankletterparty!!!!

Achtung - wegen Kälte verschoben:

Frühjahrsputz & Pflanzfest in den Lipschitzhöfen

Am Freitag, den 5.4.2013 von 14:30 bis 17:00 Uhr

Machen Sie mit! Wir veranstalten einen gemeinsamen Frühjahrsputz und ein Pflanzfest in den Lipschitzhöfen. Alle Nachbarn sind eingeladen!

Treffpunkt ist im Hof der Lipschitzallee 36.

Die Aktion ist eine Kooperation der Lipschitz-Kids, der Kita Lipschitzallee 38, des Waschhaus-Cafés und der Wohnungsgesellschaft Hilferwerk-Siedlung



Kirchen

*Kath. Gemeinde St. Dominicus
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin
Tel. 66 79 01 - 0*

Mo 1.4.10:00 Uhr

■ Ostermesse

Mit klassischen Werken, gestaltet von der Ökumenischen Seniorekantorei

Ev. Martin-Luther-King-Gemeinde

*Martin-Luther-King-Weg 6
12353 Berlin
Tel. 66 68 92 26*

So 21.4. 17:00 Uhr

■ GropiusSoirée - ORGEL PLUS

Orgelmusik zu 2 - 4 Händen und mehr durch die Jahrhunderte. Lassen Sie sich von den Klängen, den vielfältigen Möglichkeiten und den Interpretationen der vielen Musiker überraschen und von der ganz unterschiedlichen Musik erfreuen. Eintritt: frei

*Evangelische Gemeinschaft
Buckow*

*Fritz-Erler-Allee 79
12351 Berlin*

Sa 20.4. 15:00 - 18:00 Uhr

■ Tagung: Esoterik – ein anderer Weg zu Gott?

Veranstaltung mit Ehepaar Kamphuis. Die Tagungskosten belaufen sich auf 10,- € Rückfragen bei Frau Mansees unter Tel. 772 24 79.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
 Tel. 61 00 66

Berliner Krisendienst Neukölln
 Tel. 390 63-90
 Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
 Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
 Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)

Tierärztlicher Notdienst
 Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
 Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 4
 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
 Tel. 902 39-43 77

Sprechstunden Bürgeramt:
 Mo 8:00-15:00 Uhr
 Di, Do 11:00-18:00 Uhr
 Mi, Fr 8:00-13:00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
 Abschnitt 56
 Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
 Tel. 4664-556700
 Geöffnet rund um die Uhr!

Schiedsamt Neukölln –
 Bezirk 5 Gropiusstadt
 Schiedsfrau C. Feiling
 Tel. 605 25 18



walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 8.4.2013 um 16:00 Uhr im Quartiersbüro

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **12.4.2013**

walter - Leserbrief

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *walter*
 c/o Quartiersbüro
 Lipschitzallee 36
 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement
 Lipschitzallee/Gropiusstadt im Auftrag
 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
 Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
 Tel. 60 97 29 03, Fax 60 97 29 04
qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

walter-Redaktion 60 97 39 24
walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
 Web: www.qm-gropiusstadt.de

Vi.S.d.P.: Heike Thöne
 Redaktion: Undine Ungethüm
 Layout: Hans-Peter Bergner
 Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
 Auflage: 4.000 Exemplare

Gefördert durch die Europäische Union,
 die Bundesrepublik Deutschland und das
 Land Berlin im Rahmen des Programms
 „Zukunftsinitiative Stadtteil“ – Teilpro-
 gramm „Soziale Stadt“ – Investition in
 Ihre Zukunft!

Berlin, März 2013

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder
 Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.